

The logo for ICS (Internationalisierungszentrum Steiermark) features the letters 'ICS' in a bold, blue, sans-serif font. The 'I' and 'C' are connected, and the 'S' is a simple, rounded shape.

INTERNATIONALISIERUNGS
CENTER STEIERMARK

The background of the cover is a solid blue color with a faint, circular graphic of a globe in the center. Overlaid on the globe are various icons representing sustainability and industry: a recycling symbol, a wind turbine, a factory with smokestacks, a leaf, and a gear. The title 'JAHRESBERICHT 2023' is written in large, white, bold, sans-serif capital letters, centered on the page. The text is contained within a white, hand-drawn, irregular outline that follows the shape of the globe and the icons.

JAHRES BERICHT 2023

Inhalte

FACTS & FIGURES

Einleitung.....	3
Das ICS in Zahlen	5
Die Steiermark in Zahlen	7

VERANSTALTUNGEN

Steirischer EXPORTTAG & Exportpreisverleihung	8
Wirtschaftsreise Polen	10
Kick-off imFOKUS Indien.....	11
Austria @ SXSW 2023	12
Styria goes UNO	13
HTH Health Tech Hub Styria.....	14
GrOw INTERNATIONAL LAB.....	15
Incoming Mission Vojvodina	15

SERVICE & PROJEKTE

imFokus	16
Förderberatung im ICS	17
Restart Export Projektabschluss	18
EU-Projektentwicklung	20
Enterprise Europe Network (EEN)	21
DESIRE	21
Ausblick 2024	22

IMPRESSUM

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER UND HERSTELLER:

ICS Internationalisierungszentrum Steiermark GmbH | Lindweg 33, 8010 Graz, Österreich | E office@ic-steiermark.at | W www.ic-steiermark.at

2023 Trotz Herausforderungen positive Perspektiven

Die negativen Entwicklungen des Jahres 2022, welche die Wirtschaftslage und Stimmung der heimischen Exportunternehmen überraschend lange wenig beeinflusst hatten, haben gerade in der zweiten Jahreshälfte 2023 dann doch stark durchgeschlagen.

Kosten- und Zinssteigerungen, inflationäre Entwicklungen bei Löhnen und Gehältern und der wirtschaftliche Einbruch ausländischer (europäischer) Schlüsselpartner der steirischen Wirtschaft, haben zu einer deutlichen Verschlechterung der Lage beigetragen. Zudem waren die Rahmenbedingungen für die internationale Konkurrenz - Stichwort Energiepreise - häufig deutlich besser und haben zu einer weiteren Benachteiligung europäischer Anbieter geführt.



KARL HARTLEB
Seit September 2023
Geschäftsführer des ICS

Abgearbeitete Auftragsbestände, sinkende Auftragseingänge und eine weiterhin problematische Kostensituation am Ende der Berichtsperiode werden dabei zumindest auch auf das erste Halbjahr 2024 durchschlagen. Allerdings ist erfreulich, dass es durchaus auch Wirtschaftssektoren gibt, bei denen die Entwicklung weiterhin dynamisch und ungebrochen ist. Firmen im infrastrukturnahen Bereich, im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich oder auch im High-Tech-Bereich spüren die Krise nicht oder kaum und sind für 2024 durchaus optimistisch.

Positive Impulse auf globaler Ebene kamen 2023 insbesondere aus dem ASEAN-Raum und auch den wirtschaftlich stabilen USA, eine Entwicklung, die sich auch in den kommenden 12 Monaten fortsetzen sollte.

Was man aus 2023 lernen kann, ist eine schwierige Frage: jedenfalls wäre es verfehlt, bei den notwendigen Kostensenkungen bei den qualifizierten Mitarbeiter:innen anzusetzen, denn diese werden wir unabhängig von der konjunkturellen Entwicklungen auch mittel- und langfristig dringend benötigen.

JOSEF HERK

Präsident WKO Steiermark

Steirische Produkte sind innovativ und nachhaltig und genießen dadurch weltweit einen hervorragenden Ruf. Dieser Qualität ist es zu verdanken, dass der Erfolgsgeschichte des steirischen Außenhandels auch in konjunkturell schwierigen Zeiten weitere Erfolgskapitel hinzugefügt werden konnten. Außerordentliche unternehmerische Leistungen, die wir als WKO mit dem ICS als Kompetenzzentrum für Internationalisierung durch umfangreiche Serviceleistungen unterstützen.



BARBARA EIBINGER-MIEDL

Wirtschaftslandesrätin

Exportserfolge unserer Unternehmen sind entscheidend für eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Steiermark. Die gute Bilanz der steirischen Außenwirtschaft, die wir im ersten Halbjahr 2023 erzielen konnten, ist daher besonders erfreulich. Gegenüber dem Jahr davor sind die steirischen Exporte um 900 Millionen Euro auf 15,3 Milliarden Euro gestiegen, wodurch wir einen neuen Rekord erzielen konnten. Dies bestärkt uns darin, weiter auf den eingeschlagenen Weg mit dem ICS als umfassende Servicestelle zu setzen. Als kompetenter Ansprechpartner für internationale Geschäftstätigkeit standen und stehen sie unseren Betrieben verlässlich zur Seite und unterstützen ebenso dabei, neue Märkte mit Potenzial zu bearbeiten. Für das große Engagement bedanke ich mich ganz herzlich bei Geschäftsführer Karl Hartleb und dem gesamten Team.



STEFAN STOLITZKA

Präsident IV-Steiermark

Das ICS ist seit vielen Jahren zuverlässiger und kompetenter Partner der steirischen Industrie. Mit seinen Fokusprogrammen liefert es ideale Anknüpfungspunkte zur Marktaufbereitung und unterstützt Unternehmen zielgerichtet bei Internationalisierungsvorhaben. Darüber hinaus versteht sich das ICS auch als lebendiges Netzwerk im In- und Ausland.



JÜRGEN ROTH

AR-Vorsitzender des ICS

Angesichts der schwierigen internationalen Rahmenbedingungen war 2023 für die steirischen Außenhandelsunternehmen sehr herausfordernd. Umso erfreulicher und bemerkenswerter ist es, dass die jüngste Exportbilanz trotzdem ein Plus von 6,9 Prozent ausweist. Für die Sicherung der Arbeitsplätze und damit des Wohlstands unseres Landes ist das enorm wichtig. Darum haben wir mit dem ICS auch einen einzigartigen One-Stop-Shop für alle Exporteure geschaffen, der – in Kooperation mit der AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA – Tür und Tor zu globalen Märkten öffnet.



DAS ICS IN ZAHLEN



50

Veranstaltungen

600

Veranstaltungs-
teilnehmer:innen

314

B2B-Meetings



6

ICS
Wirtschafts-
reisen



645

Kund:innen

150

Neukund:innen

33

New to Export

82

New to Market

158

Kund:innen bei
Fokusprogrammen:
Polen, Westbalkan,
Indien



99%

Weiterempfehlungs-
rate

Positive Exportbilanz für die Steiermark



In den ersten sechs Monaten 2023 wurden aus der Steiermark Waren im Wert von 15,3 Milliarden Euro ins Ausland exportiert. Die heimischen Warenexporte stiegen damit von Jänner bis Juni gegenüber dem Vorjahr um 6,2 Prozent (2022: 14,4 Milliarden Euro). Dies ist der bisher höchste Wert für ein erstes Halbjahr.

Das Ranking der wichtigsten steirischen Handelspartner führt weiterhin Deutschland klar an. Die Exporte stiegen von Jänner bis Juni um 8,4 Prozent auf 4,2 Milliarden Euro. Die USA (+35,1 Prozent auf 1,6 Milliarden Euro) liegen vor Italien (-8,8 Prozent auf 968 Millionen Euro) auf Platz zwei. China (-5,8 Prozent auf 755 Millionen Euro) folgt auf Platz vier vor Großbritannien (+5,9 Prozent auf 637 Millionen Euro). Der größte Zuwachs in absoluten Werten war bei den Exporten in die USA zu verzeichnen (+409 Millionen Euro).

Im Hinblick auf die Produkte trugen vor allem „Zugmaschinen und Kraftwagen“ (+329 Millionen Euro) sowie „Waren aus Eisen und Stahl“ (+289 Millionen Euro) zum Exportwachstum bei. Die Liste der wichtigsten Exportgüter der Steiermark führen „Zugmaschinen und Kraftwagen“ (3,7 Milliarden Euro), „Maschinen und mechanische Geräte“ (1,9 Milliarden Euro) sowie „Elektrische Maschinen und elektronische Waren“ (1,4 Milliarden Euro) an.



Exportenerfolge unserer Unternehmen sind entscheidend für eine positive wirtschaftliche Entwicklung der Steiermark.

„Angesichts der etwas aktuelleren gesamtösterreichischen Daten kann man davon ausgehen, dass die USA und andere Überseedesinationen vor allem in Asien als Exportmärkte für die Steiermark auch 2023 weiter an Bedeutung gewonnen haben. Hingegen hat die durchwachsene wirtschaftliche Entwicklung insbesondere in der Euro-Zone die gesamte Exportdynamik bereits im ersten Halbjahr gedämpft, ein Trend, der leider auch auf das Gesamtjahr durchschlagen wird. Trotzdem scheint ein neuer Exportrekord für die steirischen Unternehmen für 2023 in greifbarer Nähe,“ erklärt Karl Hartleb, Geschäftsführer des ICS.

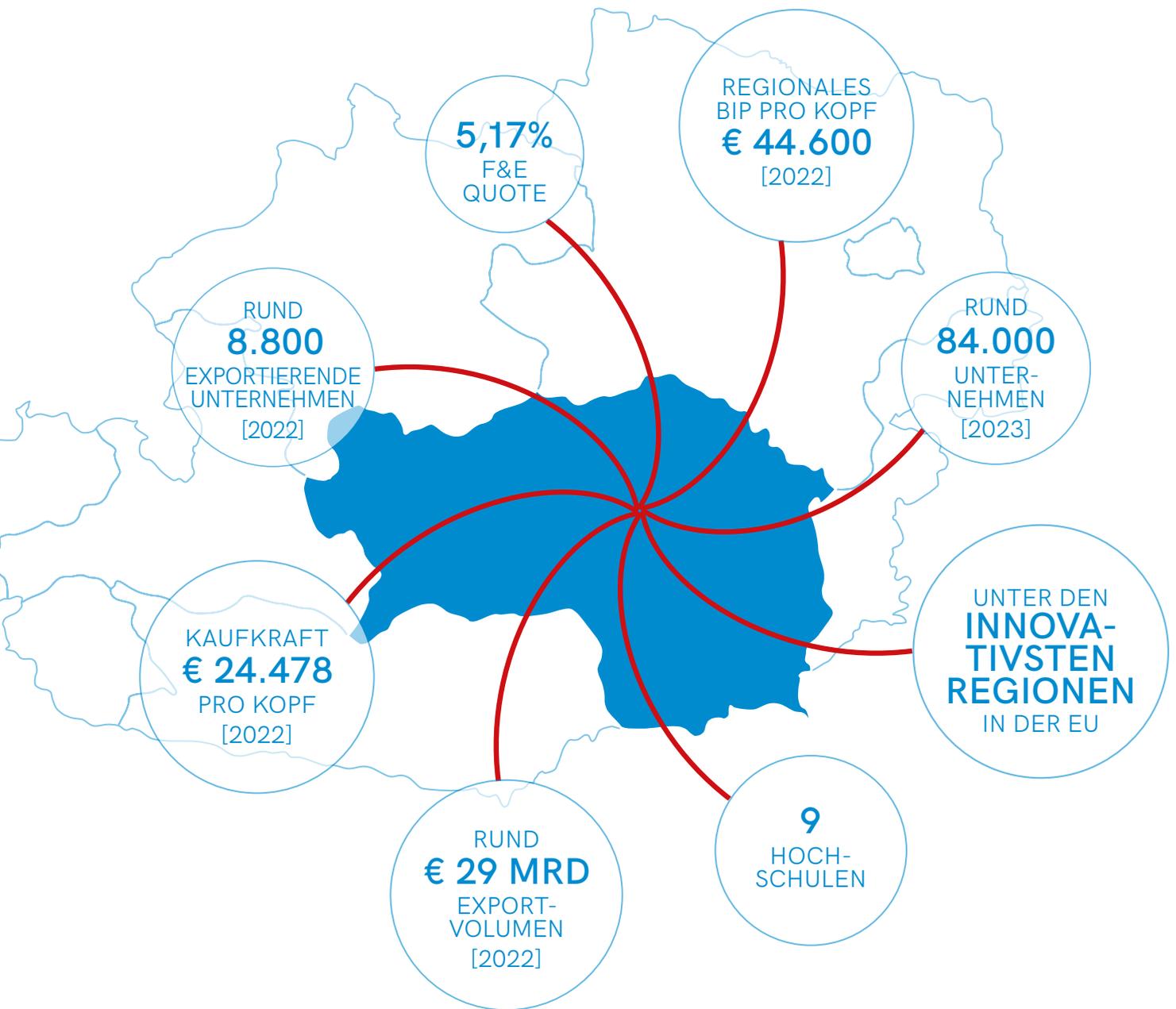
Indien wichtiger künftiger Partner | Schon jetzt wird im ICS intensiv an der Erschließung neuer Märkte gearbeitet, etwa Indien – eine der momentan am stärksten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Diesen herausfordernden Markt kennenzulernen sowie sich ein Netzwerk vor Ort und in der Steiermark aufzubauen, ist die erklärte Zielsetzung der Wirtschaftsreise unter der Leitung von Landesrätin Eibinger-Miedl im März 2024.

TOP 3 EXPORTMÄRKTE DER STEIERMARK 1. HJ 2023

Rang	Land	in EUR	Zuwachs
1	DE - Deutschland	4,2 Mrd.	+8,4%
2	US - Vereinigte Staaten	1,6 Mrd.	+35,1
3	IT - Italien	968 Mio.	-8,8

Quelle: Statistik Austria

DIE STEIERMARK IN ZAHLEN



BRANCHEN IM FOKUS

- **Mobility**
Automobilsektor, Rail Systems, Aerospace
- **Health-Tech**
Gesundheits- & Lebensmitteltechnologie, insbesondere Ingenieur- & Biowissenschaften
- **Green-Tech**
Green Energy, Green Resources, Green Building

TOP 10 EXPORT-UNTERNEHMEN

1. Andritz
2. ams Osram
3. Magna Steyr
4. KNAPP
5. AVL
6. AT&S
7. Bartenstein Gruppe
8. Mayr-Melnhof
9. MAGNA Powertrain
10. Sappi

Steirischer EXPORTTAG 2023

15. NOVEMBER 2023

NACHHALTIGKEIT & EXPORT – (WIE) PASST DAS ZUSAMMEN?

Der Steirische EXPORTTAG lockte auch heuer wieder rund 100 Besucher:innen aus Wirtschaft und Politik in die Räumlichkeiten der WKO Steiermark.

Nach der spannenden Keynote von **Christian Berg** zum Thema „Export & Nachhaltigkeit – (wie) passt das zusammen?“ diskutierten die Expert:innen **Sabine Ilger**, **Marina Hornasek-Metzl**, **Markus Hoskovec** und **Martin Glatz** im Anschluss, wie man Nachhaltigkeit in den Exportalltag einführen kann.

Beim nachfolgenden Wirtschaftsdelegierten-Sprechtag konnten zudem wieder zahlreiche persönliche Gespräche mit den Wirtschaftsexperten aus den Regionen Nord-, West- und Südeuropa geführt werden.

Parallel dazu standen Vertreter:innen des ICS, des Enterprise Europe Network, der Internationalisierungsoffensive „go-international“ und das Team des Förderprojekts DESIRE für individuelle Beratungsgespräche rund um das Thema Exportwirtschaft zur Verfügung.



Wirtschaftsexperten aus Nord-, West- und Südeuropa



Keynote-Speaker Christian Berg



Individuelle Beratungsgespräche



Expert:innentalk: Hornasek-Metzl, Glatz, Ilger, Hoskovec



Rund 100 Besucher:innen im Europasaal



Moderatorin Alexandra Kohrgruber vom ICS



Sabine Ilger



Alle Diskutant:innen auf der Bühne



Second Stage mit Christina Rupp



Die Exportpreissieger 2023 auf der Bühne



ICS-GF Karl Hartleb



Ein Gstanzl für alle Preisträger:innen



Manfred Kainz, Karl Hartleb, Barbara Eibinger-Miedl, Karl-Heinz Dernoscheg



Siegler GU: IBS Austria GmbH



Laudatorinnen des ICS kündigten die Preisträger an



Siegler MU: eee Austria international projects GmbH



Die Exportpreissieger 2023



Siegler KU: Redwell Manufaktur GmbH

AND THE WINNER IS...

Kategorie Kleinunternehmen

Aus Hartberg in die weite Welt! **Redwell GmbH**, unser Exportpreissieger in der Kategorie KLEINUNTERNEHMEN (KU), wurde bereits 2000 gegründet und produziert seit 2003 hochwertige Infrartheizungen für die effiziente Beheizung von Wohngebäuden. Made in Österreich ist nicht nur ein Qualitätskriterium, sondern gelebte Realität der Redwell Manufaktur GmbH, welche auch sämtliche Produkte zur Gänze in Handarbeit herstellt.

Kategorie mittleres Unternehmen

In der Kategorie MITTLERES UNTERNEHMEN (MU) ging die Exporttrophäe diesmal an die **eee Austria international projects GmbH**. DAS österreichische EdTech-Unternehmen der 1. Stunde wurde 2000 gegründet und punktet mit hauseigenen, hochmodernen und innovativen Lerntechnologien und Verwaltungslösungen. Aktuell beschäftigt das Unternehmen 139 Mitarbeiter:innen und ist in Mitteleuropa, Südosteuropa, Zentral- und Südostasien und in Afrika aktiv.

Kategorie Großunternehmen

Die **IBS Austria GmbH** mit Sitz in Murau, konnte sich in der Kategorie GROSS-UNTERNEHMEN (GU) durchsetzen. Das Unternehmen ist ungeschlagener Technologieführer in der Optimierung von Papiermaschinen und beschäftigt mittlerweile über 800 spezialisierte Mitarbeiter:innen. Mittlerweile nutzen alle namhaften Produzenten von Papier und Karton weltweit täglich die Produkte und Lösungen des Unternehmens.

Cheers to Export

DIE VERLEIHUNG DER STEIRISCHEN EXPORTPREISE 2023

MIT UNTERSTÜTZUNG VON



Wirtschaftsreise Polen

11. - 15. APRIL 2023

im⁺ FOKUS
POLEN

Von 11.-15. April 2023 führte das ICS eine 30-köpfige Delegation unter der Leitung von Wirtschaftslandesrätin **Barbara Eibinger-Miedl** nach Lublin, Rzeszów und Krakau im Südosten von Polen mit dem Ziel, Geschäftspotenziale für die steirische Wirtschaft zu festigen.

Auf EU-Ebene ist Polen die sechsgrößte Volkswirtschaft und repräsentiert mit einem Exportvolumen von fast 700 Mio. Euro den 9. wichtigsten Exportmarkt für die Steiermark. Zu den Top-Exportgütern nach Polen zählen neben (elektrischen) Maschinen und Kunststoffwaren auch Möbel. Das Hauptaugenmerk dieser Reise lag jedoch auf den drei Branchen Green Tech, Aviation und Holzbau.

DIE HIGHLIGHTS DER REISE:

- Politische Gespräche mit dem Marschall der Woiwodschaft Lublin & mit dem Lubliner Bürgermeister
- Politische Gespräche auf der „Doing Business in Austria“-Konferenz in Rzeszów
- Besuch des Wissenschafts- und Technologieparks AEROPOLIS
- Steiermarkempfang im Österreichischen Generalkonsulat in Krakau
- **Holzbau:** Produktionsbesichtigung der Firma Pol-Skone, Besuch der Firmen GOLBALUX und FAKRO & NAWROCKI
- **Aviation:** Besuch der Firmen PPW NABOR, MTU Aero Engines Polska und Safran Transmission Systems Poland & EC Engineering
- **Green Tech:** Besuch der Firmen VOLTMAX und ML-Systems, Besuch des Innovationszentrums Podkarpackie



”

Uns verbinden seit Jahren gut funktionierende Kooperationen & wirtschaftliche Beziehungen.

im⁺ FOKUS
INDIEN

Kick-off imFOKUS Indien

07. DEZEMBER 2023 | GRAZ

Im Rahmen der Auftaktveranstaltung auf der Grazer Murinsel wurde am 07.12.23 der neue ICS-Fokus mit über 50 Teilnehmer:innen aus Politik, Wirtschaft und Forschung vorgestellt.

Statements vom indischen Botschafter in Österreich, HE Jaideep Mazumdar, dem österreichischen Wirtschaftsdelegierten aus Neu Delhi, Hans-Jörg Hörtnagel sowie Inputs des Vizepräsidenten der WKO Steiermark und Firmenchef von P&P Industries, Herbert Ritter, Walter Sattlberger von Münzer Bioindustrie und Komptech-Vorstand Ewald Konrad rundeten das umfangreiche Programm ab.

Das Fazit der anschließenden Diskussion: Indien ist ein komplexer, aber natürlich sehr vielversprechender Exportmarkt und Investitionsstandort. Darüber hinaus ist er auch als Innovations- und Technologiepartner, im Bereich der Ausbildung und Mitarbeiterrekrutierung wie auch als touristischer Quellmarkt strategisch wichtig.

Indien ist mit 1,4 Mrd. Menschen das bevölkerungsreichste Land der Welt und weist eine sehr hohe wirtschaftliche Dynamik auf. Dennoch ist der Sub-Kontinent für die steirische Exportwirtschaft bisher ein weitgehend unbeschriebenes Blatt. Aufgrund dessen steht Indien in den kommenden Jahren besonders im Fokus des Internationalisierungszentrums Steiermark.

„Weder kennt uns jemand in Indien, noch warten die 1,4 Mrd. Bewohnerinnen und Bewohner des Landes auf uns. Aber das ist anfangs in jedem Überseemarkt so, daher ist der erste gemeinsame Schritt mit dem Fokusprogramm so wichtig“, erklärt Karl Hartleb und weist auf die im April 2024 stattfindende steirische Wirtschaftsreise nach Bengaluru, Agra und Neu Delhi unter der Leitung von Landesrätin Barbara Eibinger-Miedl hin.

Fotos: Adobe Stock, Foto Fischer





Austria @ SXSW 2023

10. - 14. MÄRZ 2023 | ZUKUNFTSREISE ZUR SOUTH BY SOUTHWEST KONFERENZ IN AUSTIN, TEXAS

Von 10. - 14. März 2023 organisierte die AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA die diesjährige Zukunftsreise nach Austin, an der rund 80 Österreicher:innen teilnahmen. Das bereits über 25 Jahre bestehende Festival hat sich mittlerweile zum weltweit größten und wichtigsten Digital-, Innovations-, Kreativ- und Zukunfts-Happening entwickelt.

Das ICS war mit einer Gruppe von acht steirischen Teilnehmer:innen dabei, unter ihnen auch die zwei Start-ups REELOQ GmbH und clir technologies GmbH, deren Teilnahme durch ein großzügiges Sponsoring der WKO Steiermark ermöglicht wurde.

DIE HIGHLIGHTS DER REISE:

- Tägliches Brain Fusion Breakfast mit Impulsvorträgen internationaler Expert:innen
- Networking-Event „Austria Night“ mit 700 internationalen Gästen
- Pitches der österr. Start-ups vor internationalem Publikum
- Interactive Creative Industries & XR-Experience Expo
- Kuratierte Konferenzbesuche zu den Schwerpunkten Sustainable Future, Technologies of Tomorrow, Trends & Creativity in Media





Styria goes UNO

08. MAI 2023 | ÖSTERREICHISCHE UNTERNEHMEN LOTETEN POTENZIALE IN DER UNO CITY WIEN AUS

Gemeinsam mit der **AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA** organisierte das **ICS** eine Veranstaltung in der **Wirtschaftskammer Österreich (WKO)**, bei der **Vertreter:innen von vier UN-Organisationen (IAEA, UNIDO, UNOV, CTBTO)** sich und ihre **aktuellen Zukaufsvorhaben** vor **zahlreichen österreichischen Unternehmen** vorstellten.

Die vier Organisationen kaufen weltweit für ihre Projektvorhaben Waren und Dienstleistungen im Wert von 450 Millionen USD zu. Zudem sind sie für die Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten in der UNO City Wien verantwortlich. Die UN-Organisationen sind laufend auf der Suche nach neuen Lieferant:innen, um ihr Einkaufsspektrum zu erweitern. Umgekehrt können die UN-Organisationen mit Sitz in Wien aufgrund der räumlichen Nähe einen großen Mehrwert für österreichische Unternehmer:innen darstellen!

Das Event überzeugte mit interessanten Vorträgen und bot rund 80 österreichischen Unternehmen die Möglichkeit 1:1 Gespräche mit UN-Einkäufer:innen zu führen.



Michaela Ahlgrimm-Stiess (ICS)



1:1 Gespräche



Zahlreiche Gäste aus ganz Österreich

Fotos: Adobe Stock, Tomas Steinocher, beige stellt



TOMAS STEINOCHER

Kreps GmbH&CO KG

Die Vorträge habe ich wirklich spannend gefunden, es waren sehr viele Punkte dabei, die mir bis dato gar nicht bewusst waren. Im Rahmen der Einzelgespräche konnten wir dann auch noch in Ruhe unsere Detailfragen klären und unsere Produkte präsentieren.



HTH Health Tech Hub Styria

IM MÄRZ 2023 WURDE GRAZ ZUM HEALTH-TECH-HOTSPOT EUROPAS.

Nicht nur der alljährliche Health Tech Hub Styria lockte zahlreiche internationale Gäste aus Wirtschaft und Wissenschaft in die Steiermark, sondern auch die Sector Group Health des EEN Enterprise Europe Networks, immerhin 33 Vertreter:innen aus 15 europäischen Ländern, die sich tagtäglich mit der Vernetzung und den Innovationen im Gesundheitsbereich auseinandersetzen, hielten ihr jährliches Arbeitsgruppentreffen in der WKO Steiermark ab.

Ein Ausflug in die Medical Science City Graz führte zur Biobank Graz, über das ZWT und das 3D-Druck-Labor vom Tunnelsystem des Landeskrankenhauses bis zum Hubschrauberlandeplatz und hinterließ bleibende Eindrücke über die Innovationskraft der Steiermark.

Am 30. März ging dann die Live-Konferenz mit spannenden Keynotes, Investor Pitching, Corporate Call und B2B-Gesprächen

über die Bühne. Auch das ICS war mit einer Panel-Diskussion zu „Matching health players in Europe and beyond“ vertreten und holte neben den steirischen Start-ups Opus Novo und Probando auch das Südtiroler Unternehmen Dr. Schaer vor den Vorhang. Rund 300 Teilnehmer:innen aus Europa und darüber hinaus trafen sich in der Aula der Med Uni Graz, um sich über die neusten Trends auszutauschen und um sich über die Grenzen hinweg zu vernetzen.

Die äußerst erfolgreiche Gemeinschaftsinitiative, der neben dem ICS die Med Uni Graz, Human.technology Styria, SFG, Science Park Graz und Joanneum Research angehören, wird auch 2024 weitergeführt. Für das kommende Jahr ist neben dem Hauptevent im April auch ein Interregional Stakeholder Workshop mit Organisationen aus dem Alpe-Adria-Raum geplant.



Karin Hölbling (ICS)



Keynote



B2B-Gespräche

291

Aus 33 verschiedenen Ländern Europas und darüber hinaus kamen die 291 Teilnehmer:innen.

74

Gesamt wurden 74 transnationale B2B-Gespräche geführt.

GrOw INTERNATIONAL LAB

02. JUNI 2023 | GRAZ

International expansion is never a straight line – Unter diesem Motto organisierten wir gemeinsam mit dem Human.technology Styria Cluster und mit Unterstützung des Green Tech Valley Clusters und der Creative Industries Styria unser GrOw INTERNATIONAL LAB.

- Wie gut ist mein Unternehmen auf Auslandstätigkeiten vorbereitet? Welches Know-How fehlt mir noch?
- Wie haben andere Unternehmen ihr Geschäftsmodell international skaliert?
- Was sind die häufigsten Fehler, die Startups bei der internationalen Skalierung machen?
- Wie lassen sich Risiken verringern und welche Erfolgsfaktoren sind tatsächlich entscheidend, um international erfolgreich durchzustarten?

Gemeinsam mit dem Scaling-Experten Gernot Schwendtner (Konsultori) und den knapp 45 Teilnehmer:innen widmeten wir uns diesen und vielen weiteren Fragen.



Fotos: Foto Fischer, ICS, beige stellt

Incoming Mission Vojvodina

8.-10. MAI 2023 | 14 SERBISCHE FIRMEN KNÜPFTEN ERSTE GESCHÄFTSKONTAKTE IN DER STEIERMARK



Anfang Mai empfing die Steiermark eine 14-köpfige Firmendelegation aus der Autonomen Provinz Vojvodina, Serbien. Diese Zusammenkunft diente dem Knüpfen und Ausbauen von Geschäftskontakten in den Branchen Lebensmittel & Getränke, Interior Design und Logistik. Ziel war es, die bilaterale Zusammenarbeit zu stärken und zukünftige Kooperationsmöglichkeiten zu erkunden.

VERANSTALTUNGSHIGHLIGHTS:

- Wirtschaftsforum
- Networking & B2B-Gespräche
- Firmenbesuche und regionale Einblicke
- Abschlussveranstaltung mit Weinverkostung und Kellerführung

Der Besuch unterstreicht das Engagement des ICS, durch gezielte Veranstaltungen und Programme die Exportpotenziale steirischer Unternehmen in der Westbalkanregion zu fördern und die internationale Vernetzung zu unterstützen.



im⁺ FOKUS – Fuß fassen auf neuen Märkten

UNTER DEM TITEL „IM FOKUS“ BIETET DAS ICS JÄHRLICH EIN NEUES PROGRAMM ZU EINEM AUSGEWÄHLTEN ZIELMARKT AN.

Mit diesen Programmen werden steirische Unternehmen für die Dauer von drei Jahren beim Markteintritt und -ausbau, bei der Auslotung konkreter Geschäftschancen und der Suche nach geeigneten Kooperationspartner:innen unterstützt.

Ziel dieser Fokusprogramme ist es, Chancen auf besonders aussichtsreichen Exportmärkten, die aber von einzelnen Unternehmen, insbesondere von KMUs, nur schwer erschließbar sind, besser zu nutzen.

Aufgrund des großen Interesses steirischer Unternehmen am US-Markt, wurden auch verstärkt USA-Aktivitäten angeboten.

Seit 2023 widmet sich das ICS dem Land **Polen** als Export- und Beschaffungsmarkt. Im Rahmen dieses Fokusprogramms fanden bereits einige Inlandsveranstaltungen statt, sowie von 11.-15. April eine Wirtschaftsreise in die drei Regionen Lublin, Rzeszów und Krakau unter der Leitung von Landesrätin Eibinger-Miedl.

Die Fokusregion **Westbalkan** wurde 2023 noch tiefergehender beleuchtet und die im Vorjahr gebildeten Partnerschaften & geknüpften Kontakte mit dieser intensiviert.

Ab 2024 steht **Indien** als die am stärksten wachsende Volkswirtschaft aller G20 Staaten im Fokus des ICS. Hierzu fand am 07. Dezember 2023 in Graz eine Kick-off Veranstaltung statt.

FOKUSPROGRAMME 2023

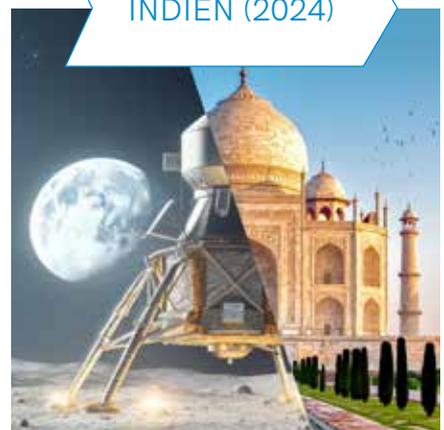
WESTBALKAN



POLEN



INDIEN (2024)



Förderberatung im ICS

EXPORTFÖRDERUNGEN SIND DER SCHLÜSSEL ZUM INTERNATIONALEN GESCHÄFTSERFOLG.

In der Förderberatung im ICS nehmen wir uns für die heimischen Betriebe Zeit und klären in persönlichen, individuellen Gesprächen die Förderwürdigkeit der Export-Projekte ab. Zudem informieren wir über die weltweiten Stützpunkte der AußenwirtschaftsCenter und die Leistungen der Wirtschaftsdelegierten als Ansprechpartner:innen für heimische Unternehmen im Zielmarkt.

EXPORTFÖRDERUNGEN DER SFG

Die SFG – Steirische Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH bot mit den Förderaktionen Welt!Markt und Weiter!Bilden attraktive Möglichkeiten für KMU mit Internationalisierungsfokus. So konnten steirische Unternehmen zum Beispiel bei ihren ersten internationalen Messeauftritten und Markterschließungsmaßnahmen unterstützt werden.

GO-INTERNATIONAL

Die bewährte Internationalisierungsoffensive „go-international“ wurde im April 2023 auf vier Jahre verlängert und bietet mit fünf Direktförderungen (Digital-Marketing-Scheck, Internationalisierungsscheck, Bildungsscheck, Projektgeschäft-Scheck und Sourcing-Scheck) ein vielfältiges Programm, um Exportmärkte zu erschließen, Netzwerke aufzubauen und Zukunftstrends früh zu erkennen.

MATHIAS WENZEL

Verkaufsleiter Weinschloss Koarl Thaller

Das Projekt war ein voller Erfolg. Gemeinsam mit unserem Vertriebspartner ist es uns gelungen Gastronomie- und Privatkunden zu gewinnen. Die Abwicklung der Förderung war sehr einfach und unbürokratisch und Frau Kikinger unterstützte uns entlang des gesamten Prozesses mit fachkundiger Beratung. Weitere Schritte der Internationalisierung sind bereits in Planung.



283

Im Jahr 2023 führten unsere Förderexpertinnen insgesamt 283 individuelle Beratungen durch.



STEFAN DÜSS

Geschäftsführer eee Austria international projects GmbH

Danke für Ihre laufende Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in den letzten Jahren!

33

Im Rahmen von 33 Firmenbesuchen konnten steirische Unternehmen tiefgehend über Fördermöglichkeiten beraten werden.

ERFOLGREICH
ZURÜCK IN DIE
EXPORTMÄRKTE!

Restart Export – Erfolgreicher Projektabschluss

KNAPP 2 MIO. EURO FÜR 221 STEIRISCHE UNTERNEHMEN | EXPORT ACADEMIES MIT 160 TEILNEHMER:INNEN | 33 DIREKTFÖRDERUNGEN

Die nach der Covid-19-Pandemie wieder verstärkt in Angriff zu nehmende Steigerung der Exportfähigkeit von steirischen Unternehmen aller Branchen wurde als vorrangiges Ziel des ICS erklärt. Vor diesem Hintergrund wurde das Projekt Restart Export mit einem Gesamtprojektvolumen von rund 1,9 Mio. Euro im April 2021 ins Leben gerufen.

221 steirische Unternehmen konnten durch die Maßnahmen des Projektes zu drei Schwerpunkten konkret unterstützt werden:

- 1 Erfolgreicher internationaler Markteintritt und/oder -ausbau:** Eine Folge der Pandemie war es, dass bestehende Exportmärkte weggebrochen sind bzw. die Bearbeitung neuer Märkte stark eingeschränkt wurde. Daher wurden Unternehmen gezielt beim (Wieder-) Eintritt in neue bzw. bestehende Märkte unterstützt.
- 2 Auf- und Ausbau von Digitalisierungsprozessen in der Bearbeitung von Exportmärkten:** Die Covid-19 Pandemie hat die immense Bedeutung der Digitalisierung in weiten Bereichen deutlich gemacht und gerade im internationalen Geschäft neue Dynamiken geschaffen. Insbesondere in der Ansprache von (potenziellen) Kund:innen und in der betriebsinternen Exportabwicklung wird der physische Kontakt mehr und mehr durch digitale Lösungen ersetzt werden müssen. Ziel war es, Unternehmen zu unterstützen die internationale Marktbearbeitung auch remote abzuwickeln, diese zu optimieren und die Kund:innenbindung mittels digitaler Instrumente sicherzustellen.
- 3 Aufbau bzw. Optimierung einer effizienten und resilienten, internationalen Supply Chain:** Eines der primären Learnings aus der Krise war, dass effizientes Lieferkettenmanagement und der Umgang mit dem feinmaschigen Liefernetz entscheidend für den nachhaltigen internationalen Exporterfolg sind. Der Bedarf an Unterstützung im Supply Chain Management war vielfältig, umfasst dieser u.a. auch die Suche nach passenden neuen Beschaffungs-/Absatzmärkten bzw. die Einbringung digitaler Lösungen und war somit eng mit den anderen beiden Programmschwerpunkten verknüpft.

Das REACT EU-Projekt RESTART EXPORT wurde mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung finanziert, nähere Informationen zu IWB/EFRE finden Sie auf www.efre.gov.at.



REACT-EU ALS TEIL DER
REAKTION DER UNION AUF DIE
COVID-19-PANDEMIE FINANZIERT.

1,9

Knapp 2 Millionen Euro wurden mit dem EU-Projekt in die Steiermark geholt.

221

221 steirische Unternehmen konnten mithilfe des Projektes unterstützt werden.

160

Die angebotenen Export Academies waren mit gesamt 160 Teilnehmer:innen sehr gut besucht.

33

Mittels Direktförderungen konnten 33 steirische Unternehmen bei ihren konkreten Vorhaben unterstützt werden.



SCHAFFER HOLZ

Optimierung digitaler Vertriebsprozesse für den asiatischen Raum

Inmitten der Herausforderungen, die die Corona-Krise für Schaffer Holz mit sich brachte, nutzte das steirische Traditionsunternehmen aus Eppenstein diese Phase strategisch, um seine Verkaufsprozesse zu optimieren.

Mit dem Förderprojekt RESTART EXPORT wurde Schaffer Holz dabei begleitet, interne digitale Verkaufsabläufe zu verbessern und damit die Erschließung der asiatischen Märkte zu intensivieren. Ein versierter Berater konnte an Bord geholt werden, der dazu beitrug, die Komplexität der Verkaufsprozesse, insbesondere im Hinblick auf den asiatischen Markt, zu vereinfachen. Diese Maßnahme ermöglichte es Schaffer Holz, seine Prozesse signifikant zu verbessern und effizienter abzuwickeln.



ÖLMÜHLE FANDLER

Neue Vertriebspartner in Deutschland

In Reaktion auf die Herausforderungen, die die Corona-Krise insbesondere im Bereich der Gastronomie mit sich brachte, startete die Ölmühle Fandler eine Initiative, um ihre Vertriebsaktivitäten am deutschen Markt neu zu konzipieren und zu intensivieren.

Mit dem Projekt RESTART EXPORT konnte nicht nur das im Unternehmen bestehende Vertriebskonzept evaluiert werden, sondern es wurden für den deutschen Markt neue wertvolle Kundenkontakte identifiziert und qualifiziert. Die Erschließung neu gewonnener Vertriebswege, die Aktivierung und Bemusterung von Kund:innen, sowie das Anbieten von Verkostungen ermöglichte es dem Familienunternehmen, den Zugang zum deutschen Markt zu erweitern und neue Kund:innen zu gewinnen.



PAYER GROUP

Unternehmensübergreifende Datenbasis

Vor allem in der Medizintechnikbranche ist das effiziente Datenmanagement von sehr großer Bedeutung. Dies wurde dem 1946 gegründeten Unternehmen insbesondere in der Corona-Krise vor Augen geführt. Ziel war es daher, übergreifend auf die vier Standorte, auf die gleichen Daten zugreifen zu können und somit eine gemeinsame gruppenübergreifende Datenbasis zu schaffen, um auch künftig international wettbewerbsfähig zu bleiben.

Das Projekt RESTART EXPORT konnte in der Vorbereitung dieses Digitalisierungs-Vorhabens unterstützen.



MESSNER

Steirischer Innenausstatter in den USA

Der Innenausbau-Experte mit Sitz in der Südsteiermark hatte es sich zum Ziel gesetzt, neue Absatzmärkte zu erschließen und dabei die USA ins Auge gefasst.

Das Projekt RESTART EXPORT konnte das Familienunternehmen dabei unterstützen, wertvolle Kontakte in den USA knüpfen, ein kleines Netzwerk vor Ort aufzubauen und sich auf die Gründung einer Niederlassung in den USA sowie auf die Geschäftsmentalität der Amerikaner:innen umfassend vorzubereiten.



EU-Projektentwicklung

DAS ICS IST DER IDEALE PARTNER FÜR DIE ABWICKLUNG INTERNATIONALER PROJEKTE IN DER STEIERMARK.

EU-Projekte stellen ein wichtiges Standbein des ICS dar; sie ermöglichen die Finanzierung qualifizierter Mitarbeiter:innen sowie von neuen und zusätzlichen Aktivitäten und eröffnen dem ICS attraktive Netzwerke. Das ICS hat bisher v.a. Erfahrung in den verschiedenen INTERREG-Programmen und in COSME gesammelt, ist jedoch auch für Projektpartnerschaften in Erasmus+ und anderen Programmen offen, sofern diese Aktivitäten im Bereich Internationalisierung und der Unterstützung von KMU ermöglichen.

Im Jahr 2023 war das ICS in folgenden Projekten tätig:

- EEN – Enterprise Europe Network
(als Partner im Österreich-Konsortium)
- DESIRE – Development of e-health solutions improving resilience in Europe (als Lead-Partner)

Um neben diesen weitere Drittmittel zu lukrieren, wurden vom ICS 2023 folgende Projektanträge vorbereitet.

Als Projektpartner:

- REUSE im Programm Interreg Central Europe
- KIS4FOOD im Programm Interreg Central Europe
- INNOCAT im Programm INTERREG Slowenien-Österreich
- Skilled4GreenExport Im Programm ERASMUS+

Als Lead-Partner:

- TIGER im Programm Interreg Alpine Space: Stufe 1 des Antrags wurde genehmigt und mit der Vorbereitung von Einreichungsstufe 2 begonnen.

Die laufende Netzwerkpflge (NAAN – NEW ALPE ADRIA NETWORK“, „Chambers meet Chambers“ uvm.) mit potenziellen Projekt- und Lead-Partnern wird auch 2024 im Fokus bleiben, um an neuen Projektideen mitzuarbeiten und in Projekteinreichungen involviert zu sein.



Projekte mit internationalen Partnern abzuwickeln, ist herausfordernd und bereichernd zugleich. Im ICS sind wir bestens darauf vorbereitet!

Enterprise Europe Network (EEN)

MIT DEM RICHTIGEN BUSINESS-PARTNER GEHT VIELES LEICHTER. DAS GILT AUCH FÜR UNTERNEHMEN, DIE INTERNATIONAL TÄTIG SIND ODER ES WERDEN WOLLEN.

Das Enterprise Europe Network (EEN) ist mit mehr als 3.000 Expert:innen in 50 Ländern das weltweit größte Betreuungsnetzwerk für KMU mit europäischem und internationalem Fokus. Im ICS besteht das EEN-Team aus vier Mitarbeiterinnen, die Unternehmen mit maßgeschneiderter Beratung, gezielter Unterstützung bei der Geschäftspartnersuche sowie Info- und B2B-Veranstaltungen dabei helfen, schneller international zu wachsen.

B2B-Events im Enterprise Europe Network

2023 beteiligte sich das ICS wieder an zahlreichen B2B-Events v.a. in den Branchen Lebensmittel, Health und Anlagen-/Maschinenbau. Einige davon boten im Vorfeld und auch nach den Präsenzveranstaltungen virtuelle Gesprächsmöglichkeiten an.

HIGHLIGHT-B2B-EVENTS 2023:

- HTH Pitch & Partner
- Lebensmittelmarktplatz
- Biotech Summit Austria
- International Mobility Days

FABIAN GEMS

Geschäftsführer SUPASO GmbH

Wir nehmen am B2B-Event Food Marketplace teil, weil wir dort optimal für unsere nachhaltigen Verpackungen internationale Vertriebskanäle finden können.



DESIRE

DEVELOPMENT OF E-HEALTH SOLUTIONS IMPROVING RESILIENCE IN EUROPE

Das EU-Projekt DESIRE (Development of E-Health Solutions Improving Resilience in Europe), koordiniert vom ICS, soll KMU durch das Angebot von Direktförderungen und Services im Bereich Internationalisierung und Innovation den Zugang zu europäischen Digital-Health-Märkten erleichtern.

Im September wurde der DESIRE-Fördercall mit insgesamt 1,05 Millionen Euro veröffentlicht. Davor konnten europäische KMU bereits die Chance nutzen, und sich in einem ersten Info-Webinar

über die Einreichkriterien informieren sowie individuelle Fragen mit den Projektverantwortlichen klären. Wir freuen uns über das rege Interesse an unserer neuen Direktförderung und die starke Teilnahme steirischer Firmen im E-Health-Bereich!

67 förderfähige Projektideen von KMU aus mehr als 14 EU-Mitgliedsländern wurden bis Ende des Jahres von einem unabhängigen Expert:innenteam evaluiert und die besten 35 Einreichungen anschließend ausgewählt! Letztere dürfen sich nun über rund 1,05 Millionen Euro an Direktfördergeldern und Service Vouchern für ihre innovativen Projekte zu bestehenden Herausforderungen im digitalen Gesundheitsbereich freuen.

Zu unserer großen Freude setzten sich dabei steirische Unternehmen, gemeinsam mit jenen aus Frankreich, an die Spitze der Fördernehmer:innen. Mit insgesamt sieben lokalen KMU, die von der DESIRE-Förderung profitieren, zählt die Steiermark zu den Top 2 der am stärksten vertretenen EU-Regionen in diesem wegweisenden Projekt.



Desire-Team: Katholnig, Hölbling & Jelitzka-Kahlen

AUSBLICK 2024

Schwerpunkte im ICS 2024

OB AKTUELLE LÄNDERSCHWERPUNKTE ODER DELEGATIONSREISEN - 2024 GILT ES VOR ALLEM IN ÜBERSEEMÄRKTEN PRÄSENZ ZU ZEIGEN.

Neben den europäischen Märkten beobachten wir ein wachsendes Interesse an **Übersee**, insbesondere an den USA, die für steirische Technologiefirmen bereits ein bedeutender Markt sind und in Zukunft noch an Bedeutung gewinnen werden. Im ICS bleiben wir daher auch im Jahr 2024 an diesem Markt dran und werden vielfältige Angebote entwickeln, von Export Academys bis zu Wirtschaftsmissionen.

Asien zeigt, trotz der Herausforderungen in der VR China, weiterhin eine überaus positive Entwicklung für Exporteur:innen, damit liegt unser **Indien-Fokus 2024**, den wir ab sofort für drei Jahre anbieten, voll im Trend. Eine erste Gelegenheit für einen persönlichen Eindruck und direkte Kontakte vor Ort bietet sich im März während unserer Marktsondierungsreise Indien, an der neben Manager:innen auch Spitzenvertreter:innen des Landes und der Wirtschaftskammer Steiermark teilnehmen werden.

Die globale Wirtschaftslage mag aktuell anspruchsvoll sein, und politische Entscheidungen im Jahr 2024 könnten weitere Herausforderungen mit sich bringen. Doch basierend auf der beeindruckenden Innovationskraft und Resilienz unserer Unternehmen und ihrer Mitarbeiter:innen sind wir zuversichtlich, dass wir auch im kommenden Jahr erfolgreich sein werden. Der Export bleibt weiterhin eine entscheidende Stütze der heimischen Wirtschaft.

Besuchen Sie unsere Website, durchstöbern Sie unser **Programm für 2024** und machen Sie sich selbst ein Bild von den kommenden Veranstaltungen. Unsere Leistungen passen wir laufend an die aktuellen Entwicklungen an.

ICS-Veranstaltungsübersicht

[Scannen Sie diesen QR-Code mit Ihrer Smartphone-Kamera.]



Das ICS-Export-Team

DIESES 16-KÖPFIGE TEAM UNTERSTÜTZT STEIRISCHE UNTERNEHMEN AUF DEM WEG IN NEUE MÄRKTE!



OFF
TO NEW
MARKETS!

www.ic-steiermark.at

IN KOOPERATION MIT



EIN UNTERNEHMEN VON



DAS KOMPETENZ-CENTER FÜR INTERNATIONALISIERUNG.

www.ic-steiermark.at



KONTAKT:

ICS Internationalisierungszentrum
Steiermark GmbH

Lindweg 33
8010 Graz | Austria

Telefon
+43 316 601-400

E-mail
office@ic-steiermark.at